



**PFARRVERBAND WALPERTSKIRCHEN**  
ST. ERHARD - WALPERTSKIRCHEN  
ST. PETER - WÖRTH  
ST. BARTHOLOMÄUS - HÖRLKOFEN

# Pfarrbrief

## SOMMER 2018

„... UND FÜHRT MICH ZUM RUHEPLATZ  
AM WASSER“

**Heute schon erholt?**

Gedanken zum Psalm 23,2b

Seite 4

**Neue Gottesdienstordnung**

Gottesdienste im Rotationsprinzip

Fronleichnam

Seite 6

**Wiedereröffnung**

von St. Peter

9. Mai 2018

Seite 11

## Inhalt

Heute schon erholt? – Gedanken zum Psalm 23,2b .....	4
Aktuelles aus dem Pfarrverband.....	6
Fronleichnam 2018 in Walpertskirchen.....	8
Gott bringt aus der Erde Heilmittel hervor, der Einsichtige verschmähe sie nicht. Sir 38,4 .....	8
Aktuelles aus den Pfarrgemeinden.....	10
Pfarrgemeinde St. Peter, Wörth .....	10
Pfarrgemeinde St. Erhard, Walpertskirchen.....	15
St. Peter Wörth und St. Koloman brauchen ein neues Zuhause .....	18
Kirchenverwaltung Hörlkofen .....	19
Kirchenverwaltung Wörth.....	20
Heilige Erstkommunion 2018 .....	21
Neues aus der Kita Wörth .....	23
Kinderbibeltage .....	25
Pfadfinder Hörlkofen.....	29
Senioren Hörlkofen .....	30
Neues Team für Seniorennachmittag in Hörlkofen.....	31
Senioren Wörth .....	32
Senioren Walpertskirchen .....	32
Walpertskirchner Senioren-Cafe .....	32
NBH Walpertskirchen .....	34
NBH Wörth/Hörlkofen.....	39
Eine-Welt-Laden Arche Noah Wörth .....	40
Veranstaltungshinweise.....	42
Gottesdienstordnung Allerheiligen/Allerseelen.....	43
Termine .....	44
Ansprechpartner und Öffnungszeiten .....	46
Pfarrämter und kirchliche Einrichtungen .....	46
Soziale Dienste .....	48
Gruppen des Pfarrverbandes und der Pfarrgemeinden .....	49
Impressum .....	51

*Liebe Pfarrgemeinde!  
Liebe LeserInnen unseres Pfarrbriefes!*

Bald geht dieses Schuljahr zu Ende. Es ist schön, zurückzublicken und sich gemeinsam zu freuen! Vieles haben wir zusammen erlebt. Vieles haben wir mit Gottes Hilfe und Segen geschafft: die Pfarrgemeinderatswahlen mit anschließend konstituierenden Sitzungen, die Wahlen der PGR-Vorsitzenden und des Pfarrverbandsrates, die Neueröffnung der Kirche in Wörth, die Vorbereitung und Feier der Erstkommunion, die große Festwoche in Walpertskirchen mit der Feier des Fronleichnamfestes für den ganzen Verband, die Pfarrfeste, Patrozinien und Vieles mehr ...

Einiges wartet noch auf uns nach den großen Ferien: Firmung, verschiedene kleinere Feste und vor allem die Kirchenverwaltungswahlen im November.

Zuerst möchte ich Gott Dank sagen für diese segensreiche Zeit.

Mein Dank gilt allen haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen im Pfarrverband. Dank an alle, die beigetragen haben zur Gestaltung aller Festlichkeiten. Ein herzliches Dankeschön für alle großen und kleinen Dienste in unserem Pfarrverband.

Jetzt haben wir die Möglichkeit auszuruhen. Hin und wieder brauchen wir alle eine Zeit der Erholung, eine Zeit zum Auftanken.



*Pfarradministrator  
P. Slawomir Trzmielewski, OSPPE*

In seinem *Gästebrief 2018* schreibt unser Erzbischof „Ich erlebe, dass viele Menschen gerade in freien Zeiten, ihrer Sehnsucht nach einer intensiveren Erfahrung und Tiefe folgen. Was sie auf dem Weg dort finden? Begegnungen, die inspirieren. Erlebnisse, die im Inneren bereichern. Manchmal sogar sich selbst. Aus christlicher Sicht ist Gott in diesen Momenten nicht fern. Und wenn es dann heißt, wieder in den Alltag zurück zu kehren, hoffe ich, Sie alle können aus den gewöhnlichen Einblicken neue Ausblicke auf ihr Leben mitnehmen und sich gestärkt fühlen“.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine erholsame Zeit, die euch wieder Kraft geben soll, und Gottes Schutz und Segen!

*Pater Slawo*

## Heute schon erholt? – Gedanken zum Psalm 23,2b

„... und führt uns zum Ruheplatz am Wasser“

5.30 Uhr – der Wecker klingelt. Ein neuer Tag beginnt. Aufstehen, anziehen, joggen gehen, Frühstück herrichten, die Kinder wecken, gemeinsames Frühstück – und was steht heute noch auf dem Programm? Kinder in die Kindertagesstätte bzw. Schule bringen, in der Arbeit ist heute das große Gespräch mit dem Chef wegen der Umstrukturierung, dann den Einkauf noch erledigen, die Kinder wieder abholen, Essen kochen, Wohnung sauber machen, den nächsten Urlaub planen und dann ist heute Abend noch Elternabend, Chorprobe oder Bibelabend, Fußballtraining oder sonst ein Freizeitangebot. Anschließend geht's bestimmt noch zum Wirt auf ein Glas. Es wird 23.30 Uhr – Schlafenszeit.

So geht's tagein, tagaus. Es gibt jede Menge zu erledigen. Doch gibt es einen Ort, bei dem ich einmal Zeit haben darf? Wo ich durchatmen kann? Meinen Gedanken freien Lauf lassen? Mich erholen kann?

Die kommenden Sommerferien bieten diese Gelegenheit für unsere Kinder und Jugendlichen, aber auch Eltern und Lehrkräften, um mal wieder Luft zu holen. Dabei kann auch diese viele freie Zeit zum Albtraum werden, wenn wir uns nur mit Aktivitäten be-

schäftigen und uns keine Zeit zum Ausruhen geben. In unserer heutigen Gesellschaft wird uns immer wieder suggeriert, ständig aktiv zu sein, damit wir gesund bleiben. Doch Gesundheit braucht auch Ruhe für den Körper und den Geist.

Im Psalm 23,2b kommt der Ruheplatz am Wasser zur Sprache, an den uns der „gute Hirte“ führt. Dieses Bild für Gott stammt aus der Lebenswelt der Kleinviehnomaden. Vor allem im Sommer sind sie täglich mit ihren Tieren unterwegs, um nach geeigneten Weideplätzen zu suchen. Ein „guter“ Hirte weiß, wo es frisches Grün und Stellen mit frischem Wasser gibt, damit sein Vieh sich daran laben kann. Diese Orte sind gleichzeitig Orte der Ruhe, an denen die Herde sicher ist vor wilden Tieren, Räubern und Feinden.

Ein solch guter Hirte ist für den gläubigen Beter „JHWH“ – Jahwe. Es entspricht seinem Namen, seinem Wesen: Ich bin, der ich bin, der uns Menschen Sicherheit und Ruhe verschafft.

Diesen Psalm 23 kannte auch Jesus. Täglich ist er konfrontiert mit dem Leid zahlreicher Menschen, die er heilen, denen er helfen, die er satt machen, die er aufrichten soll. Er kann sich vor diesen Menschenmassen nicht

schützen. Sie sind da und wollen seine Botschaft vom Reich Gottes hören.

Doch Jesus weiß auch um den Ruheplatz am Wasser. Immer wieder zieht er sich an einen einsamen Ort zurück, auf einen Berg, hinaus auf den See oder in die Wüste. An diesen stillen Stätten ist es ihm möglich, mit seinem Vater im Gebet zu reden, bei ihm zu sein und gestärkt weiterzugehen.

Wie wichtig die Kontemplation für uns Menschen ist, um unser Leben neu auszurichten, zeigt sich durch ihn. Immer wieder gibt es in unserem Kirchenjahr Zeiten, dies in intensiverer Weise zu tun. Und wir Christen sind angehalten, täglich einen Ruheort für uns zu finden.

Wie steht es also mit mir? Finde ich täglich den Ort der Ruhe, an dem ich durchatmen und meine Gedanken

sortieren kann? Nehme ich mir Zeit zum Nichtstun, um daraus gestärkt wieder hinauszugehen?

In den kommenden Ferien ist uns Zeit geschenkt, diesen Ort öfters wieder aufzusuchen und uns für das nächste Jahr fit zu machen. Lassen wir also ruhig mal die Seele baumeln „am Ruheplatz am Wasser“. Und vergessen wir nicht, diesen Ort gerade in unserer vielfältigen, betriebsamen Arbeitswelt immer wieder aufzusuchen, damit wir unseren Durst mit dem frischen Wasser der Quelle Gottes stillen können und Erholung für uns erlebbar wird.

Eine schöne und gesegnete Urlaubs- und Ferienzeit zum Erholen wünscht Ihnen allen

*Gudrun Weichselbaumer*



Foto: © Christian Schmitt | [in.pfarbrieftservice.de](http://in.pfarbrieftservice.de)

## Aktuelles aus dem Pfarrverband

### „Ihr aber seid Christi Leib, und einzeln genommen, Glieder.“ (1 Kor 12,27)

Die Bibel braucht oft Bilder, um geistliche Wahrheiten zu beschreiben. Das Beispiel vom Leib versteht jeder. Es ist sehr wichtig, dass wir diese Tatsache verstehen und respektieren: „Zusammen bilden wir den Leib Christi, einzeln sind wir Glieder.“ Als das wollen wir uns selbst und auch unsere Glaubensgeschwister betrachten und einander mit dem entsprechenden Respekt begegnen als seien sie Hand oder Fuß von Christus.

So sollten wir uns auch als Pfarrverband verstehen, es gibt einen Körper, der alles zusammenhält und es gibt die Glieder, die Pfarrgemeinden. Sie sind diejenigen, die den Gläubigen die Hand reichen, die die Gläubigen vor Ort abholen und betreuen. Und sie sind wichtig. Wichtig ist aber auch, dass es im Hintergrund einen Verbund gibt, der Dinge zusammenfasst, bündelt und auf einen gemeinsamen Nenner bringt.

Der neugewählte Pfarrverbandsrat hat bereits in der konstituierenden Sitzung verschiedene Änderungen für den Pfarrverband vorgenommen:

#### 1. Gottesdienste im Rotationsprinzip

Dies war ein Thema, das viele Gläubige beschäftigte. In jeder Pfarrgemeinde wurden wir angesprochen, doch wieder zum Rotationsprinzip zurück-

zukehren. Wir haben dies ausführlich diskutiert und sehen es als das gerechteste System für unseren Pfarrverband an. Natürlich wird versucht, auf besondere Ereignisse und Feste im Pfarrverband Rücksicht zu nehmen und die Gottesdienstzeiten entsprechend anzupassen. Dies setzt aber voraus, dass in den Pfarrbüros die Termine mind. 6 Monate vorher angekündigt werden.

#### 2. Fronleichnam

Der Pfarrverband hält an der Regelung fest, dass es jährlich nur eine gemeinsame Fronleichnamsprozession im Pfarrverband mit Beteiligung aller Pfarrgemeinden geben wird. Zusätzlich wird in den „prozessionslosen“ Gemeinden am Vorabend zu Fronleichnam und am Sonntag nach Fronleichnam eine Fronleichnamsmesse mit Aussetzung des Allerheiligsten angeboten. Die Entscheidung wurde ganz bewusst getroffen, denn hier bietet sich die Gelegenheit, einmal im Jahr einen gemeinsamen Pfarrverbandsgottesdienst zu feiern.

Und so komme ich zum gemeinsamen Leib zurück: Es werden sich in den künftigen Jahren Veränderungen im Pfarrverband ergeben. Es wird zum Beispiel im Bereich der Kirchenverwaltungen angestrebt, die Haushalte in

Teilen zusammen zu legen, um dann von Seiten des Ordinariats im Verwaltungsbereich personelle Unterstützung zu erhalten. Dies ist eine sehr wichtige Entscheidung, damit den Hauptamtlichen wieder mehr Zeit für die dringend erforderlichen seelsorgerischen Tätigkeiten zur Verfügung steht. Bei der Vorbereitung auf Sakramente werden auch Änderungen eintreten, schon deshalb, weil nicht immer genügend Haupt- und Ehrenamtliche zur Verfügung stehen.

Ich möchte kein düsteres Bild für den Pfarrverband zeichnen, nein, vielmehr sehe ich im Zusammenhalt zwischen den 3 Pfarrgemeinden eine Bereicherung und Erleichterung. Einzig und allein wir drei müssen dafür bereit sein, uns darauf einzulassen. Und ich bin fest davon überzeugt, dass unserem Pfarrverband ein über den Tellerand hinausschauen gut tut.

„Ihr aber seid Christi Leib, und einzeln genommen, Glieder.“ Wir sind

ein Pfarrverband, aber jede Pfarrgemeinde von uns ist nach wie vor der wichtigste Bestandteil an diesem Leib, der im Geist der Nächstenliebe und des Zusammenhalts miteinander und nicht gegeneinander lebt.

Ich wünsche uns, dass Gott uns den Mut gibt, Dinge hinzunehmen, die wir nicht ändern können und Dinge zu ändern, die wir ändern können und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.

Bewahren wir uns immer ein offenes Auge, Ohr und Herz, um die richtigen Dinge zu sehen und Dinge richtig zu sehen.

Vor allem aber wünsche ich uns allen eine fröhliche, bunte und erholsame Sommerzeit, die von Gottes Segen begleitet sein wird.

*Maria Gaigl,  
Vorsitzende Pfarrverbandsrat Walpertskirchen*



Foto: © Martin Manigatterer | in pfarrbriefservice.de

## Fronleichnam 2018 in Walpertskirchen

In diesem Jahr fand der Fronleichnamsgottesdienst mit anschließender Prozession in Walpertskirchen statt. Bei strahlendem Sonnenschein machten sich die Fahnenabordnungen und Gläubigen aus den Pfarrgemeinden auf den Weg, um den Leib Christi in die Straßen und zu den Gläubigen zu tragen.

Wir bedanken uns bei der Pfarrgemeinde Walpertskirchen für die Organisation der diesjährigen Prozession.

*Maria Gaigl*



Monstranz St. Erhard, Walpertskirchen Foto: Josef Meier

---

## Gott bringt aus der Erde Heilmittel hervor, der Einsichtige verschmähe sie nicht. Sir 38,4

Schon seit der Zeit Karls des Großen ist im deutschsprachigen Raum für das Fest „Maria Himmelfahrt“ eine Kräutersegnung bezeugt und bis heute ist dieser Brauch in vielen Pfarreien lebendig. Die christlichen Wurzeln dieses Brauchtums liegen zum einen in verschiedenen Legenden, die das Grab Mariens mit „wunderbar duftenden Blumen und Kräutern“ in Verbindung bringen und der Vergleich der Gottesmutter mit Blumen, z. B. Lilie des Feldes oder Rose ohne Dornen. Zum anderen war bereits bei den Kelten und

Germanen das Sammeln und Anwenden von Heilkräutern ein wichtiger Bestandteil des Glaubens und mit kulturellen Ritualen verbunden. Neben den Druiden waren es vor allem die Frauen, die dieses alte Wissen weiter vermittelten. Die Verbindung einer Kräuterweihe mit dem Marienfest diente somit auch dem Ausmerzen heidnischer Heilpflanzenbräuche. Hinzu kommt, dass sich um diesen Zeitraum herum viele Kräuter in ihrer vollen Kraft und Pracht zeigen. Welche Pflanzen nun genau ins Kräuterbüschel kommen,

wird regional unterschiedlich gehandhabt, auf jeden Fall immer nur Kräuter, deren Heilwirkung bekannt ist und die man oft verwendet sowie ein paar Gartenblumen als Zierde. Häufig genannt wird die Königskerze und das echte Johanniskraut. Interessant wird es bei der Frage nach der Anzahl der zu verwendenden Kräuter; hier gibt es ebenfalls unterschiedliche Möglichkeiten, z. B. 7 (Zahl der Vollkommenheit, der Schöpfungstage und der Sakramente),

9 (dreimal drei für die hl. Dreifaltigkeit), 12 (Zahl der Stämme Israels und der Apostel) usw. Auf jeden Fall sollte es sich um eine „heilige“ Zahl handeln.

Wenn wir heutzutage Kräuterbündel zum Segnen in die Kirche mitnehmen, ist dies Zeichen und Ausdruck der Dankbarkeit für die Heilkräfte und auch die Schönheit der Natur, die uns durch den Schöpfergott geschenkt wurden.

*Maria Gaigl*



*Foto: in pfarrbriefservice.de*

## Aktuelles aus den Pfarrgemeinden

### Pfarrgemeinde St. Peter, Wörth

#### *Pfarrfest Wörth am 17.06.2018*



Foto: Gudrun Königsbauer

Die einen schauten fragend in den Himmel, die anderen bemühten diverse Wetter-Apps: Hält das Wetter? Das war die Frage vor dem Pfarrfest. Es hielt nicht nur, es war letztlich ideal: schön, sonnig und gemütlich.

Unser Pfarrfest begann traditionell mit dem Familiengottesdienst in unserer Pfarrkirche. Das von unserem Familiengottesdienst-Team vorbereitete Thema: „Gott lädt alle Menschen ein“ passte hervorragend zu diesem Tag. Die Kinder deckten dazu vor dem Altar einen schönen Tisch mit Kerze und Blumen. Elisabeth Rauscher umrahmte musikalisch mit modernen Kirchenliedern.

Im Anschluss an den Gottesdienst startete dann das Pfarrfest: ein gemütliches Beisammensein von Jung und Alt, von Einheimischen, Neubürgern und Gästen.

Auch heuer war unser „Biergarten“ vor dem Pfarrheim bis auf den letzten Platz gefüllt. Und wie jedes Jahr hatten viele, viele fleißige Hände zu tun, um unsere Gäste mit Getränken und Essen zu versorgen.

Für Unterhaltung sorgten dieses Jahr Musiker an Klavier und Trompete. Zu den Höhepunkten zählten dabei Johannes Runkel an der Trompete, begleitet von Elisabeth Rauscher am Klavier. Sebastian Legler und sein Freund

Johannes spielten vierhändig auf dem Klavier und unser Kinderchor begeisterte mit lustigen Liedern unter der Leitung von Regine Hofmann.

Die Kinder vergnügten sich in der Hüpfburg und beim Kinderschminken. Die Landjugend mixte Cocktails an der Saftbar und der Eine-Welt-Laden rundete das Angebot wie jedes Jahr mit dem Verkauf von Fairtrade Produkten ab. Der Erlös des Pfarrfes-

tes kommt heuer unserem Pfarrheim zu Gute.

Im Namen des Pfarrgemeinderates möchte ich mich ganz herzlich bei unseren fleißigen Helfern, Kuchenbäckerinnen und Mitwirkenden bedanken. Ihr habt sehr zum Gelingen unseres Pfarrfestes beigetragen. Wir sind stolz auf unsere Pfarrgemeinde, die zeigt wie lebendig sie ist.

*Gudrun Königsbauer, PGR Wörth*

---

### **Kirche St. Peter feierlich wiedereröffnet**

Am 9. Mai, dem Vorabend von Christi Himmelfahrt, war es endlich so weit: Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger feierte mit uns den ersten Gottesdienst in unserer Pfarrkirche nach dem verheerenden Brand am Ostersonntag 2016.

Man konnte die Aufregung und die freudige Erwartung im Vorfeld geradezu spüren: Nach über 2 Jahren Schließung aufgrund der Sanierungsarbeiten und der brandbedingten Schadstoffbelastung können wir unsere Kirche wieder nutzen! Bis zum Tag davor wurde noch eifrig an den Altären gearbeitet.

Wir sind aber noch nicht fertig. Nun gilt es, die Arbeiten in den nächsten Monaten zu Ende zu bringen. Wir bitten Sie um Nachsicht und Verständnis, wenn noch nicht alles seinen Platz hat, die Sitz- und Kniebänke noch unbequem sind, vielleicht einige Bereiche der Kir-

che nochmal gesperrt werden müssen, die Sakristei noch nicht benutzbar ist, usw. Auch Glocken und Orgel müssen noch ein paar Monate schweigen.

Wer die Bilder nach dem Brand noch im Kopf hat – eigentlich war alles vom Ruß geschwärzt – kann vielleicht erahnen, wie viele Hände hier anpacken mussten, um den strahlenden Glanz dieser Kirche, die von 1737 bis 1739 erbaut wurde, wieder herzustellen.

Weihbischof Dr. Haßlberger freute sich sehr, diesen Eröffnungsgottesdienst mit uns zu feiern. Er hat die Brandschäden selbst gesehen: Im Juli 2016 haben wir ihm das Schadensausmaß ausführlich zeigen können. Der Weihbischof ging in seiner Predigt auf den Sendungsauftrag, die Botschaft Gottes zu verkünden, nach ihr zu leben und in die Welt zu tragen, ein.

„Dies ist ein großer und bedeutender Tag für unsere Pfarrgemeinde und unsere Pfarrkirche St. Peter“, so begrüßte Pfarrgemeinderatsvorsitzende Gudrun Königsbauer alle Anwesenden. Sie dankte all denjenigen, die es ermöglicht hatten, die anstrengende Zwischenzeit ohne Pfarrkirche mit kirchlichem Leben zu erfüllen.

Als Konzelebranten nahmen Pater Slawo, unser ehemaliger Pfarrer Dr. Guy-Angelo Kangosa und unser ehemaliger Kaplan Pater Altus teil, die sich auch sehr freuten, wieder bzw. erstmals in dieser Kirche Gottesdienst zu feiern. Auch für Gemeindereferentin Gudrun Weichselbaumer war es hier der erste Gottesdienst.

Im Anschluss trafen sich noch viele vor dem Pfarrheim zum Stehempfang, der aufgrund des schönen,

sonnigen Abends noch lange dauerte. Man hatte auch Gelegenheit, sich mit dem Weihbischof ausführlich zu unterhalten.



Fotos: Uwe Haupt



Es hat uns sehr gefreut, dass so viele Menschen aus der Pfarrei und dem Pfarrverband gekommen sind, um ihre Verbundenheit dieser Kirche gegenüber zum Ausdruck zu bringen.

Unser Dank gilt auch allen Spendern, die zur Finanzierung beigetragen haben, seien es Großspender, aber auch jeder, der ein paar übrige Münzen eingeworfen hat. Vergelt's Gott. Bitte lassen Sie nicht nach in Ihrer Unterstützung!

Herzlichen Dank an alle, die bei der Kirchensanierung und der Vorbe-

ereitung und Durchführung dieses Festtags beteiligt waren.

Weitere Bilder des Gottesdienstes, wie auch der Sanierungsarbeiten können Sie auf unserer Pfarrei-Homepage [www.pfarrei-woerth.de](http://www.pfarrei-woerth.de) einsehen.

Machen wir unsere Kirche wieder zu einem lebendigen Ort zur Ehre Gottes! Wir freuen uns Sonntag für Sonntag auf viele Gottesdienstbesucher.

*Stephan Schletter, Kirchenpfleger*

### **Wörther auf Fußwallfahrt**

Wörth – Traditionell begeben sich die Wörther im Frühjahr auf Fußwallfahrt nach Tuntenhausen. Diese Wallfahrt geht auf ein über 400 Jahre altes Gelübde der Pfarrei zurück. Diesmal war das Ziel Schönau, da die Kirche in Tuntenhausen renoviert wird.

Um 6.00 Uhr wurden die Wallfahrer mit einem Segensgebet vor der Wörther Kirche verabschiedet. 44 Kilometer und hautnahe Naturerlebnisse lagen vor ihnen. Nach etwa 20 Kilometern war unter Führung von Franz Jell gegen 11.00 Uhr Ebersberg erreicht.

Nach der Mittagspause ging es weiter nach Aßling. Kaffee und Kuchen oder Brotzeiten warteten auf die Fuß-



*Fotos: Dr. Clarissa Höschel*

wandern, bevor die letzte Etappe in Angriff genommen wurde, sodass man

gegen 17.00 Uhr meist etwas erschöpft, aber zufrieden Schönau erreichte.

Höhepunkt dort war ein feierlicher Gottesdienst mit Lichterprozession. Die musikalische Gestaltung der Messe übernahmen die Westacher Sänger. Für die Rückfahrt standen Busse zur Verfügung, sodass jeder wohlbehalten, aber doch ziemlich erschöpft nach Hause kam. Die meisten freuen sich schon auf die nächste Wallfahrt am 4. Mai.

*Franz Jell*



### **Fußwallfahrt nach St. Koloman**

#### **Fußwallfahrt Wörther-Hörkofener nach St. Koloman 2018**

Die traditionelle Wallfahrt am Pfingstmontag führte dieses Jahr nicht nach Erding, Hl. Blut, sondern nach St. Koloman. Die Hörkofener Wallfahrer

starteten um 7.30 Uhr. Ihr Weg führte über Wörth, wo bereits die Wörther Wallfahrer auf sie warteten. Gemeinsam ging es dann weiter zur Kirche

St. Koloman. Dort wurde ein gemeinsamer Gottesdienst mit sehr großer Beteiligung gefeiert. Nach diesem Gottesdienst ging es dann wieder über Wörth nach Hörkofen zurück.

*Foto: Uwe Haupt*



*Franz Jell,  
PGR Wörth*

## Pfarrgemeinde St. Erhard, Walpertskirchen

### Fahrt zum Kreuzweg von St. Martin in Landshut

Am Sonntag, den 18.03.2018 fuhren wir mit dem Bus zum Kreuzweg bei der Martinskirche in Landshut. Leider war das Wetter so schlecht (Schneefall und sehr kalt), dass wir den Kreuzweg in der Kirche beteten.

Bei der anschließenden Kirchenführung durch Frau Gentsch erhielten wir viele Informationen über die Stadtpfarrkirche St. Martin und Kastulus, die zu den bedeutendsten Monumentalbauten der Gotik in Süddeutschland gehört.

Zum Aufwärmen und Kaffeetrinken ging es dann zum Landgasthof



Foto: Helga Hötscher

Hachelstuhl in Kumhausen. Dort trafen wir uns mit Kaplan Altus Jebada, der jetzt dort in der Nähe seinen Dienst tut.

Anneliese Hörmann



### Maiandacht

Bei schönstem Wetter fand die diesjährige Maiandacht der KLB Walpertskirchen am Hofkreuz der Familie Ernst (Pretzer) in Neufahrn statt.



Foto: Helga Hötscher

Wir freuten uns sehr über die große Beteiligung (ca. 150 Personen) an der von Irene Zöller vorbereiteten Andacht „Maria, Vorbild im Glauben“. Die musikalische Gestaltung übernahm das Cousinen Kranz.

Viele der Besucher ließen sich anschließend noch Kaffee und Kuchen im schattigen Garten der Familie Ernst schmecken.

Die KLB Walpertskirchen bedankt sich herzlich bei der Familie Ernst für die tatkräftige Unterstützung und die Nutzung der Räumlichkeiten.

Anneliese Hörmann

## Jahreshauptversammlung der KLB

Unsere Jahreshauptversammlung fand am 04.04.2018 im Gasthaus Büchlmann statt. 32 Mitglieder konnte Vorsitzende Maria Eschbaumer begrüßen. Nach dem Jahresrückblick der Schriftführerin Anneliese Hörmann und dem Kassenbericht von Evi Widl wurden die Termine für das Jahr 2018 besprochen.

Ein Vortrag über Kirche und Heimat von Hans Wiesmaier – Bürgermeister der Gemeinde Fraunberg, Pfarrgemeinderatsvorsitzender der Pfarrei Rappoltskirchen und Landwirt – rundete den Abend ab.

Anneliese Hörmann



## Firmung 2018 – Mitsingen?

Wie bekannt, findet heuer am **Mittwoch, 10. Oktober um 9.00 Uhr** die Firmung in Walpertskirchen statt.

Wer hat Lust und Zeit, den Gottesdienst musikalisch mitzugestalten und kann sich für zwei bis drei Stunden an diesem Vormittag arbeits- oder schulfrei nehmen? Vorgesehen sind Lieder der Kategorie Neues Geistliches Lied aus dem Gotteslob. Abhängig von Deiner/Ihrer Beteiligung kann eine farbig aufgepeppte oder eher einfache Version der Lieder zum Einsatz kommen. Die Bandbreite reicht von Gemeindegesang mit Orgelbegleitung bis hin zu mehrstimmigem Chorgesang mit unterschiedlicher Instrumentierung. Dafür gäbe es bis zu 3 Proben, voraussichtlich an drei Dienstagen nach den Sommerferien, jeweils gegen Abend. Genauer würde noch festgelegt werden. **Das Projekt bietet auch Ungeübten zwischen 9 und 99 Jahren die Möglichkeit, Singen im Ensemble**



Bild: © Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken | [in.pfarrbriefservice.de](http://in.pfarrbriefservice.de)

**auszuprobieren.** Deine/Ihre **Anmeldung** nimmt Herta Albert (Tel. 0170 / 5877 614 – email: [herta.albert@t-online.de](mailto:herta.albert@t-online.de)) **bis Mariä Himmelfahrt** gerne entgegen und steht gerne für Fragen zur Verfügung.

Herta Albert

## Cantabile - was ist das?

„**Cantabile**“ kommt aus dem Italienischen und bedeutet „singbar, singend“. Bei Musikstücken wird es zuweilen als Ausführungshinweis angegeben, wenn es

besonders schön und anmutig klingen soll. Weil zudem das Wort an sich einen angenehmen Klang hat, habe ich es als Name für das im September 2002 ins Leben gerufene musikalische Ensemble gewählt. Angefangen hatte es mit 12 Jugendlichen, Mädchen und Burschen, und so wurde es gleich auch als „Jugendchor“ bezeichnet. Während seither die Besetzung jährlich wechselte und in der Spitze mal bis zu 29 singende Köpfe zählte, war die zu Grunde liegende Idee, ein Angebot für alle zu schaffen, die sich musikalisch mal ausprobieren wollen. Es sollte ebenso offen sein für Mädchen und Buben (ab 9 Jahren) als auch für junge und weniger junge Erwachsene, Noch-Ungeübte oder Aus-der-Übung-Gekommene.



Foto: © Sarah Frank | in pfarrbriefservice.de

Momentan sammeln sich unter dem Namen „Cantabile“ zwei zehnjährige Mädchen, fünf weibliche Teenies und zwei erwachsene Frauen, die miteinander recht passablen mehrstimmigen Gesang zustande bringen. Zuweilen gesellen sich noch junge Frauen hinzu, die selbst früher bei „Cantabile“ aktiv waren und nun auf die Schnelle mal mitsingen können und/oder die mit ihrem Instrumentalspiel so manchen Gottesdienst bereichern, ein Ergebnis fleißigen Übens und jahrelanger Erfahrung. Mit Blick auf weitere musikalische Aktivitäten würden wir uns über interessierten Zuwachs freuen. Wir treffen uns **mittwochs um 17.00 Uhr** im Mehrzweckraum der Schule, das nächste Mal nach den

Sommerferien am 12.09.2018. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Fragen beantworte ich gerne (Tel. 0170 / 5877 614 – email: herta.albert@t-online.de) bzw. freue mich einfach über aktive Beteiligung.

Foto: in pfarrbriefservice.de



Herta Albert

## St. Peter Wörth und St. Koloman brauchen ein neues Zuhause

Anlässlich der 1200-Jahr-Feier 1988 in Wörth wurden in mühevoller Handarbeit von den beiden Kirchen St. Peter Wörth und St. Koloman Modelle aus Holz gefertigt. Nun wird drin-

sich dringend bei der Kirchenverwaltung, im Pfarrbüro oder bei Uwe Haupt Tel. 08123/4403, zu melden.

*Uwe Haupt*



Fotos: Uwe Haupt

gend eine neue Bleibe und Unterstellmöglichkeit gesucht, ansonsten droht diesen Modellen die Entsorgung und das wäre sehr schade.

Die beiden Modellkirchen stehen auf einem fahrbereiten Anhänger.

Die Unterstellmaße sind:

- Länge 6,50 m
- Breite 2,20 m
- Höhe 3,50 m

Sofern Sie zwei Kirchen unter Ihrem Dach kostenfreien Unterschlupf gewähren möchten, bitten wir Sie,



## Aktuelles aus den Kirchenverwaltungen

### Kirchenverwaltung Hörlkofen

#### *Kirchenverwaltungswahl*

Am 18. November 2018 findet die Wahl für eine neue Kirchenverwaltung (KV) statt.

Die KV kümmert sich um die kirchlichen Gebäude, den Friedhof und alles, was mit deren Erhalt und Pflege zusammenhängt. Sie wird für sechs Jahre gewählt.

Es wäre sehr schön, wenn sich für diese ehrenamtliche Aufgabe wieder Frauen und Männer zur Wahl stellen.

Wer sich dafür interessiert, melde sich im Pfarrbüro, beim Pfarrgemeinderat oder der KV. Außerdem kann jeder Personen vorschlagen, die er gerne in der KV sehen würde. Dazu steht hinten in der Kirche eine Box bereit. Bitte nutzen Sie auch diese Möglichkeit.

Bis September muss die Bewerberliste im Ordinariat eingereicht werden. Ihre Kirchenverwaltung Hörlkofen

*Bernd Jocham, Kirchenpfleger Hörlkofen*

#### *Renovierung der Pfarrkirche Hörlkofen*

Die im Mai dieses Jahres durchgeführte Unterschriftensammlung zur Renovierung der Hörlkofener Kirche erbrachte 240 Unterschriften.

Die Liste wurde mit einem Begleitschreiben im Ordinariat eingereicht.

Bisher kam noch keine Reaktion von dort.

Allen Unterstützern der Unterschriftenaktion herzlichen Dank!

Ihre Kirchenverwaltung Hörlkofen

*Bernd Jocham, Kirchenpfleger Hörlkofen*

#### *Liebe Friedhofsbesucher ...*

Leider kommt es des Öfteren vor, dass Friedhofsbesucher ihre Hunde mit in den Friedhof nehmen. Dies ist nach der gültigen Friedhofsordnung aber nicht gestattet. Die Hundebesitzer werden deshalb gebeten, ihre Lieblinge für die Dauer des Friedhofsbesuchs draußen zu lassen.

Ebenso wurden streunende Hunde bemerkt. Dies kann vielleicht auch

darin liegen, dass es von manchen Friedhofsbesuchern versäumt wird, beim Verlassen des Friedhofs das Tor wieder zu schließen.

Für Ihre Aufmerksamkeit herzlichen Dank.

Ihre Kirchenverwaltung Hörlkofen

*Bernd Jocham, Kirchenpfleger Hörlkofen*

## Kirchenverwaltung Wörth

### Neues aus dem Baubereich der Pfarrei Wörth

Wie in jedem Pfarrbrief informieren wir Sie wieder über den aktuellen Stand der Baumaßnahmen an unseren Gebäuden:

#### **Erweiterung der Kindertagesstätte St. Peter Wörth**

Aktuell erstellen wir parallele Planungen für eine Sanierung und Erweiterung des bestehenden Gebäudes sowie eines Ersatz-Neubaus. Die wirtschaftlichere Lösung sollte dann verwirklicht werden. Wir gehen aktuell davon aus, dass dazu im Herbst 2018 die Grundsatzentscheidung fallen wird. Anschließend wird die Planung konkret weiter geführt.

#### **Pfarrkirche St. Peter Wörth**

Die Glockenturmsanierung hat begonnen, die Raumschale in der Kirche

ist nun fast fertig und bald wird der Boden im Chorraum verlegt. Im Herbst werden die Glocken der Kirche wieder erklingen, doch die Orgelfertigstellung wird noch einige Monate in Anspruch nehmen. Die Fertigstellung des Hochaltars und der Einbau des Altargemäldes werden voraussichtlich im September erfolgen. Die Außenfassade der Kirche wird ebenfalls im Herbst saniert werden. Bis Redaktionsschluss haben wir leider noch keine Erlaubnis des Landesamts für Denkmalpflege für das neue Beleuchtungskonzept erhalten. Wir hoffen aber, die neue Beleuchtung auch im Sommer einbauen zu können. Langsam ist ein Ende der Sanierung in Sicht!

Wir hoffen und freuen uns auf Ihre Unterstützung, sei es durch Spenden und/oder durch tatkräftige Mithilfe bei kleineren Eigenleistungen, die wir als Pfarrei selbst erbringen sollen und wollen und sagen Ihnen dafür jetzt schon ein herzliches Vergelt's Gott! Herzlicher Dank gilt allen, die uns auch schon durch Ihre Spenden großzügig unterstützt haben!

Foto: © Peter Weidemann | in pfarrbriefservice.de



*Stephan Schletter, Kirchenpfleger  
Wörth*

## Kinder und Jugend

### Heilige Erstkommunion 2018

Die Vorbereitung und die feierlichen Gottesdienste zur Ersten Heiligen Kommunion fanden dieses Jahr unter dem Motto „Jesus – wo wohnst du?“ statt. Die Kinder erfuhren, dass Jesus überall dort wohnt, wo sie ihn einlassen und ihn willkommen heißen. Er kann uns in uns selbst, in anderen, in der Natur, in der Schule, in der Kirche, beim Spielen, ... begegnen. Wir wünschen unseren Erstkommunionkindern, dass sie ihr ganzes Leben lang von Jesus begleitet werden.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Helferinnen und Helfer. Ohne euch alle wäre die Vorbereitung und feierliche Gestaltung des Gottesdienstes nicht möglich.

*Angelika Jodat*



#### Erstkommunion Wörth



*Sebastian Forster, Nico Gaksch, Christina Gruber, Anton Grüner, Johanna Serena Kohl, Sam Angeola Kornek, Zoe Lee Kornek, Korbinian Anton Maier, Malik Samir Magtuf, Julia Nowak, Maximilian Pamfl, Simon Schletter, Alicia Siegl, Veit Sommerer, Katharina Wurzer*

*Foto: Helmut Huhle*



*Erstkommunion Walpertskirchen*

*Philipp Bichler, Samira Bichler, Julian Brenninger, Lea Butz, David Eibl, Daniel Erdei, Vitus Glockshuber, Xaver Glockshuber, Anna Heilmeyer, Helene Hörmann, Veronika Rosa Ippisch, Lena Müller, Oliver Maximilian Schneider, Vitus Leonhard Sedlmeier, Franziska Maria Speer, Lukas Weber, Angelina Wimmer*  
Foto: Böld, Isen



*Erstkommunion Hörlkofen*

*Dominik Biermann, Anton Peter Brandmayer, Marco Eisenberger, Lara Guderle, Leo Hauer, Angelina Maria Karl, Jonas Lenhart, Lilly Marlen Martin, Annabel Rogg, Sofia Strohmaier, Lukas Thaler, Katharina Lucia Wotzek*  
Foto: Laura Ganser

## Neues aus der Kita Wörth

Mit großen Schritten nähern wir uns dem Sommer! Seit Ostern ist schon wieder sehr viel geschehen in unserem

erzählt, erklärt und wir durften sogar selbst aktiv werden. Aus Bienenwachsplatten durften wir Anhänger ausstechen, tatkräftig unterstützten wir beim Abfüllen des Honigs und als Belohnung kosteten wir den süßen Honig auf einem leckeren Brot. Die Honigschleuder und die Ausrüstung eines Imkers waren besonders interessant! Es war ein toller und erlebnisreicher Tag, für den wir uns an dieser Stelle sehr herzlich bedanken möchten!



Haus! Durch unser Jahresthema „Mit Sang und Klang durch das bewegte Jahr“ hört man immer wieder schöne Klänge in unserem Haus – wir musizieren viel gemeinsam und singen fleißig! Und jemand ganz fleißigen durften wir besuchen. Die fleißigen Bienchen von Familie Eschbauer in Kirchötting. Alle Kindergartenkinder durften dem Summen um den Bienenstock lauschen und beobachten, wie die Bienen rein und raus fliegen. Die ganze Familie Eschbauer hat uns viel

Wir genießen an diesen heißen Sommertagen im Garten unsere Matschanlage oder den Rasensprenger, um uns ein wenig abzukühlen. Ab und zu brauchen wir eine kleine Erholung von den ganzen Proben für unser Sommerfest. Es wird gesungen, getanzt und





sam bei einem festlichen Gottesdienst ihren Abschied feiern und wer sich traut, darf auch eine ganze Nacht im Kindergarten bleiben.

Im September dürfen wir wieder viele neue Gesichter in unserem Haus begrüßen, darauf freuen wir

musiziert bei der Vogelhochzeit! Wenn das vorbei ist, dürfen wir das Jahr gemütlich ausklingen lassen, aber langweilig wird es trotzdem nicht. Unsere Kleinsten, die Bambinis, machten einen gemütlichen Ausflug gemeinsam mit Mama und Papa nach Taufkirchen/Vils in den Zwergerwald. Schneewittchen und die sieben Zwerge waren auch schon dort. Die Kindergartenkinder dürfen mit dem Bus nach Aying in den Bergtierpark fahren. Und die Großen bekommen eine Führung im deutschen Museum zum Thema Musikinstrumente.

Ja von unseren „Großen“ müssen wir uns leider auch schon bald wieder verabschieden. 26 Kinder verlassen zum September unser Haus. Wir wünschen ihnen alles Gute und freuen uns sehr, wenn sie uns mal wieder besuchen! Ende Juli werden wir gemein-

uns auch schon! Bis dahin wünschen wir allen einen sonnigen, warmen und erholsamen Sommer! Viele Grüße aus St. Peter Wörth.

*Susanne Popp*



*Alle Fotos: Susanne Popp*

## Kinderbibeltage

### „Martin Luther“ in Walpertskirchen

Am 14.04.18 fand der alljährliche Kinderbibeltag in Walpertskirchen mit dem Thema „Martin Luther“ statt. 67 Buben und Mädchen nahmen daran

zählt. Im Laufe des Tages durften die Kinder Einbände für ihre Kinderbibeln, für das Gotteslob oder Kreuze aus Filz basteln. Auch fröhliche Gemein-



Foto: Vroni Vogel

teil. Bei den Rollenspielen wurde den Kindern das Leben und Wirken von Martin Luther nähergebracht. Besonders beeindruckend fanden alle die Szene, als Martin in ein Gewitter kam und gelobte Mönch zu werden, sollte er das Gewitter überleben. Auch die Veröffentlichung der 95 Thesen und die Verhängung des Kirchenbanns wurden spannend und lebendig er-

schaftstänze im Schulhof standen auf dem Programm. In der Turnhalle konnten sie sich mittelalterlich verkleiden, Schwertkämpfe mit Schwimnudeln austragen oder gegeneinander im Tauziehen antreten. Bei der gemeinsamen Abschlussandacht erklärte Pater Slawo den Kindern die Bedeutung von der Gnade Gottes und segnete alle. Ein herzliches Dankeschön an Martina



Fotos: Vroni Vogel



Adlberger, Alexandra Adlberger, Monica Catani, Christiane Butz, Katja Reiter, Katrin Heilmeier-Theil, Maria Glockshuber, Mathilde Glockshuber, Elisabeth Glockshuber, Traudi Renner, Sara Ernst, Silvana Leder, Claudia Markus, Brigitte Huber und Elisabeth Kressierer. Vielen Dank an die Theaterspieler und -spie-

lerinnen, an die Firmlinge und an die Kuchenbäckerinnen. Nur wenn alle zusammenhelfen, kann so ein Tag gelingen und bleibt den Kindern bestimmt in schöner Erinnerung.

Helga Hartl

## Kinderbibeltage „Martin Luther“ in Wörth/Hörlkofen

An zwei Tagen gestalteten 65 Kinder und Jugendliche ihr selbst gebundenes „Schatzbuch“, angelehnt an die

von Luther ins Deutsche übersetzte Bibel. Das „Gemeinsame“, die große Gemeinschaft im Glauben, betonten Pastor Slawo, Pfarrer Henning von Aschen und seine Frau beim bunt gestalteten Freiluftgottesdienst mit Tanz und Rollenspielen. „Es eint uns viel mehr als uns trennt“. In diesem Jahr waren besonders viele Jugendliche dabei, die aus dem Kinderbibeltagealter erwachsen sind. Sie haben begeistert im Team mitgearbeitet und die Kinderbibeltage mit ihrer Kreativität bereichert.



Marktszene mit Judith Siegl als „Martin Luther“ und Elisabeth Altmann als „Ablassverkäufer Tetzel“

Das Kinderbibeltageteam der Pfarreien Wörth/Hörlkofen: Martina Adam, Elisabeth Altmann, Ulla Dieckmann, Carina und Nele Dirscherl, Hedi Enghart, Anna Hupfer, Angelika und Tobias Hupfer, Marisa Michler, Hannes

Fotos: Ulla Dieckmann





Abschlussgottesdienst mit Pater Slawo und Frau von Aschen

Fotos: Angelika Hupfer



Schimmer, Jule Maylandt, Judith Siegl, Manuel Weidler, Simon und Willi Worofka, Jonas Zimmermann, Anita und Rosi

Unterstützt wurden sie von den Jugendlichen Kilian Gneißl, Melina Gruber, Michelle Maier, Andrea Ortner,

Lisa-Marie Schumm, Janne Schober und Elisabeth Schweikl und den Firmingen.

Nicht zuletzt von dem Verpflegungsteam: Marlene Kramler und Michaela Rohrauer.

*Ulla Dieckmann und Carina Dirscherl*

## Pfadfinder

### Pfadfinder Hörlkofen

#### *Pfadfinderin für einen Tag*

Du bist ein Mädchen zwischen 6 und 13 Jahren? Du wolltest schon immer mal am Lagerfeuer mit selbst-gemachtem Stockbrot und Marshmallows sitzen? Herausfinden, wie man mit einer alten Dose Karamell machen kann? Draußen sein, rät-schen, basteln und mal wieder allein unter Mädels sein?

Dann bist du bei uns richtig! Wir sind die Pfadfinderinnen St. Georg vom Stamm Nemeta in Hörlkofen. Zum Kennenlernen und Hinein-schnuppern in die Pfadfinderei laden wir euch am 8. September 2018 von 14.00 – 20.00 Uhr ein. Wir treffen uns am Pfarrheim in Wörth (Georgenweg 3, 85457 Wörth). Ihr braucht: wettergerechte Kleidung, festes Schuhwerk, Rucksack mit Getränk, Sonnenschutz und den Teilnehmerbeitrag von 3 €. Anmelden könnt ihr euch unter folgender Adresse: [info@nemeta-hoerlkofen.de](mailto:info@nemeta-hoerlkofen.de).

*Andrea Jaumann*



*Foto: Pfadfinder Hörlkofen*

## Senioren

### Senioren Hörlkofen

#### *Verabschiedung eines Teils der Helfer beim Seniorennachmittag Hörlkofen*

Beim letzten Seniorennachmittag vor der großen Sommerpause wurden im Pfarrheim Hörlkofen drei verdiente Personen aus dem Helferkreis verabschiedet, die das letzte Mal bei der

zu der sich im Schnitt ca. 40 Personen einfanden, um einmal im Monat bei Kaffee und Kuchen und einer zünftigen Brotzeit zusammensitzen und zu ratschen. Dabei war natürlich weit



*V. links n. rechts: Luise Strohmaier, Anneliese Blaser, Franz Blaser, Martina Stangl, Lidwina Kollmannsberger  
Foto: Lucja Lenhart*

Bewirtung der Senioren mithalfen. Vor zwölf Jahren übernahm Luise Strohmaier das Zepter beim Seniorennachmittag und organisierte seitdem ca. zehn Mal im Jahr die Zusammenkunft der Senioren im Pfarrheim Hörlkofen,

mehr zu tun, als nur am jeweiligen Mittwochnachmittag die Leute zu begrüßen und zu bewirten. Unterstützt wurde Luise Strohmaier dabei u. a. von Anneliese Blaser, die sich für die hübschen Tischdekorationen verant-

wortlich fühlte und als Küchenfee von unschätzbarem Wert war, sowie von Franz Blaser, der seinen Dienst sehr zuverlässig als Schankkellner versah.

Alle drei hörten nun zusammen nach vielen Jahren auf und wurden mit einem kleinen Geschenk und viel Applaus und guten Wünschen von den Senioren und vom restlichen Team verabschiedet.

Wir wünschen den Dreien alles Gute für die Zukunft, bedanken uns nochmals bei ihnen für die langjährige Hilfe und würden uns freuen, sie demnächst vielleicht als Gäste begrüßen zu können.

Im September geht es dann mit einer großteils neuen Hilfsmannschaft weiter. Dankenswerterweise haben sich ein paar Frauen bereiterklärt, mitzuhelfen, so dass die Seniorennachmittage in Hörlkofen fortgeführt werden können. Hierzu sind alle Seniorinnen und Senioren in Hörlkofen und Umgebung ganz herzlich eingeladen. Die Termine bis Jahresende sind hinten in der Terminübersicht abzulesen.

Wir freuen uns auf jeden Einzelnen!

*Martina Stangl,  
für das Seniorennachmittagsteam Hörlkofen*

## **Neues Team für Seniorennachmittag in Hörlkofen**

Der Seniorennachmittag erfreut sich in Hörlkofen sehr großer Beliebtheit. Einmal im Monat treffen sich Seniorinnen und Senioren aus Hörlkofen im Pfarrheim zum geselligen Beisammensein.

Nach vielen Jahren haben nun Luise Strohmeier, Anneliese Blaser und Franz Blaser die Organisation des Seniorennachmittags niedergelegt. Ich danke ihnen im Namen der gesamten Pfarrgemeinde sehr für den Einsatz und das Engagement.

Ein Seniorennachmittag kann natürlich nur gelingen, wenn ein starkes Team an Helfern und Organisatoren

dahinter steht. Daher freut es mich ganz besonders, dass sich ein neues Organisationssteam zusammengefunden hat. Künftig werden die Seniorennachmittage organisiert und betreut von Martina Stangl, Lucja Lenhart, Angelika Jodat und Brigitte Gandl. Die Leitung des Teams hat Martina Stangl übernommen.

Ich wünsche dem neuen Team viel Freude bei der Arbeit und danke im Namen der Seniorinnen und Senioren allen, die zur Weiterführung des Seniorennachmittags und zu dessen Gelingen beitragen.

*Dr. Bernd Sigmund, PGR Hörlkofen*

## Senioren Wörth

Am 6. September ist unser Seniorenausflug geplant. Zu diesem sind natürlich alle Senioren der Pfarrgemeinde Wörth eingeladen. Der Teilnehmerpreis für Nichtmitglieder beträgt 15 Euro mit Eintrittspreisen.

Wir fahren ab 7.00 Uhr nach Wollham in der Nähe von Pocking zu einer Straussenfarm. Nach einem kurzen Rundgang auf der Farm bekommen wir Wissenswertes über die Strauße mitgeteilt. Mit einem Stamperl Straußeneierlikör gestärkt fahren wir Richtung Bad Birnbach zum Mittagessen. Nach einem gemütlichen Mittagsmahl fahren wir weiter nach Rotthalmünster zu einer Kerzenfabrik. Nach einem kleinen Film können wir uns nach Wunsch die

Produktion ansehen und im Kerzenladen mit Kerzen eindecken. Wir treten die Heimfahrt an und werden natürlich unterwegs noch Halt machen für einen Kaffee, Kuchen oder Brotzeit. Ankunft spätestens ca. 19.00 Uhr.

Anmeldungen werden von den Ansprechpartnerinnen im Bereich der Seniorenarbeit, Frau Polner, Tel. 08122/12935 oder Frau Popp, Tel. 08121/5104 entgegengenommen.

Die nächsten Termine für unsere Seniorennachmittage sind 18. Oktober und 15. November, jeweils um 14.00 Uhr. Unsere Weihnachtsfeier findet dann am 20. Dezember um 13.30 Uhr im Pfarrheim Wörth statt.

*Annemarie Polner, Senioren Wörth*

---

## Senioren Walpertskirchen

### Walpertskirchner Senioren-Cafe

#### Neustart in der Seniorenarbeit

Mit Ende der letzten Amtszeit sind aus dem Pfarrgemeinderat leider auch Elisabeth Fellermeier und Marion Wölflinger ausgeschieden. Beide waren 8 Jahre lang die Ansprechpartner im Bereich der Seniorenarbeit. Sie haben sich mit viel Engagement und Zeitaufwand in diesem Bereich eingebracht und all die Jahre jeweils ein hervorragendes und abwechs-



*Foto: in pfarrbriefservice.de*

lungsreiches Programm auf die Füße gestellt. Dafür möchten ich mich bei Elisabeth und Marion im Namen der Senioren und der gesamten Pfarrgemeinde sehr herzlich bedanken.

Bei der Neuwahl des Pfarrgemeinderats im Frühjahr erwies sich die Neu-

besetzung dieses Sachgebietes als nicht ganz einfach. Nach intensiven Diskussionen innerhalb des Gremiums wurde sehr schnell deutlich, dass die Seniorenarbeit in diesem Umfang von keinem der neuen Pfarrgemeinderätinnen und -räte übernommen werden kann. Als Lösungsweg kristallisierte sich heraus, Synergien zu nutzen und die Seniorenarbeit mit anderen Aktivitäten innerhalb der Gemeinde zu koordinieren und zusammenzulegen.

So wurde anschließend in Absprache mit Vertretern der Gemeinde und der Nachbarschaftshilfe ein neuer Rahmen für die zukünftige Seniorenarbeit der Pfarrei ausgearbeitet. Dieser sieht vor, das Angebot für die Senioren enger mit der Nachbarschaftshilfe und der Gemeinde zu koordinieren und in einigen Bereichen auch gemeinsame Veranstaltungen anzubieten, wie es zum Beispiel seit Jahren bei der Seniorenadventfeier hervorragend praktiziert wird. Ausflüge sollen in Zukunft ebenfalls gemeinsam angeboten werden, da es in den letzten Jahren immer schwieriger wurde, die einzelnen Ausflüge bei geringer Teilnehmerzahl durchzuführen.

Unser Anliegen dabei bleibt nach wie vor, gemeinsam mit Gemeinde und Nachbarschaftshilfe ein ansprechendes Seniorenprogramm im gemeindlichen wie auch kirchlichem Einzugsgebiet für alle Senioren anzubieten. Dies

erfordert aber auch, die Aktivitäten in diesem Bereich zu bündeln. Von Seite der Pfarrgemeinde aus können und werden wir deshalb die Aufteilung des Angebotes in AKTIV-Senioren und Senioren nicht mehr weiterführen.

Ab September 2018 bieten wir nun mit dem „Senioren-Cafe“ ein Programm an, das sich an alle Senioren richtet und Raum für Unterhaltung und Gespräche bietet. Es findet je nach Themenschwerpunkt und Witterung an wechselnden Orten statt.

Die Betreuung des Seniorenprogramms haben vorerst neben mir Martina Adlberger und Katharina Grimm übernommen. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und danke ihnen bereits jetzt für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit.

Das **erste „Senioren-Cafe“** findet am **Mittwoch, den 05.09.2018 um 14.00 Uhr** statt. Bei guter Witterung sind wir in der Gärtnerei Aust zu Gast. Sollte das Wetter nicht wie gewünscht mitspielen, findet die Veranstaltung im Pfarrheim statt.

Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und hoffen, dass wir damit einen guten Neustart im Bereich der Seniorenarbeit in die Wege leiten können.

Alle Seniorinnen und Senioren sind dazu herzlich eingeladen.

*Andrea Ismair*

## Nachbarschaftshilfe

### NBH Walpertskirchen

*Einen Ausflug nach Höslwang und zum Pelhamer See unternahmen die unternehmungslustigen Walpertskirchner Senioren*



*Die Gruppe in der Kirche (links) und Innenansicht der Kirche (rechts)*

*Fotos: Anna Spielberger*

Der diesjährige barrierefreie halbtägige Ausflug führte in das Chiemgau. Ziel war die Besichtigung der Kirche St. Nikolaus in Höslwang mit anschließender Einkehr im Wellnesshotel Seeblick am Pelhamer See. Der Ausflug wurde wie jedes Jahr von der Nachbarschaftshilfe Walpertskirchen organisiert. Außerdem war in diesem Jahr,

die uns allen bekannte und beliebte Reiseleiterin, Carmen Reinstädler dabei. Mit dem Niederflerbus ging es um 13.00 Uhr in Walpertskirchen los. Schon während der Anfahrt erzählte Frau Reinstädler viele interessante Details über die Umgebung und den Bau der neuen Autobahn A 94. Sie war es auch, die uns die Kirche St. Nikolaus in

Höslwang näher brachte. Diese Kirche beherbergt viele Rokocoschätze und besticht durch ihre beeindruckenden Stuckarbeiten. Der Hochaltar zeigt ein Ölbild vom Heiligen Nikolaus, dem Schutzpatron der Kirche. Am linken Seitenaltar ist der heilige Laurentius und am rechten Seitenaltar der Heilige Sebastian in einer nicht alltäglichen Darstellung zu sehen. Die Kanzel gleicht einem eleganten Blütenkelch. Für diese wunderschöne Kirche muss man Zeit mitbringen und sie auf sich wirken lassen. In einem gemeinsamen Gebet wurde auch an die Daheimgebliebenen gedacht und an jene, die nicht mehr unter uns sind. Nach diesem kulturellen Höhepunkt ging es weiter in das nahegelegene Wellnesshotel Seeblick am Pelhamer See zu den kulinarischen Genüssen. Dort konnten sich alle stärken bei Brotzeit, Kaffee und Kuchen und nach Herzenslust ratschen. Wer Lust hatte, konnte zum Pelhamer See spazieren. Von dort



ist bei guter Sicht der Hochstaufen, die Kampenwand und der Wendelstein zu sehen. Gegen 17.00 Uhr ging es wieder Richtung Heimat. Ein schöner Ausflug mit vielen Eindrücken und Erlebnissen ging zu Ende und viele freuen sich schon auf den Ausflug im nächsten Jahr.

*Anna Spielberger*

### **Bücherstand in der Sparkasse Walpertskirchen für alle Bürger der Gemeinde**

Den Büchertisch in der Sparkasse, mit gebrauchten und teilweise neuen Büchern gibt es seit Anfang 2018. Er wird bisher gut angenommen. Zu Beginn der Urlaubszeit werden besonders interessante Bücher – auch Kinderbücher – ausgelegt. Nutzen Sie diese Gelegenheit, denn Urlaubszeit ist auch die Zeit zum Lesen und zum Schmökern.

Jeder Bürger darf sich dort bedienen oder auch Bücher tauschen, mit dem Nebeneffekt, dass die Urlaubskasse geschont wird. Der Büchertisch wird von der Nachbarschaftshilfe Walpertskirchen in Ordnung gehalten und wir hoffen, dass die Walpertskirchner davon weiterhin rege Gebrauch machen.

*Anna Spielberger*

## Bairisches Lesen

Im Schuljahr 2017/18 wurden von den Lesepatinnen der Nachbarschaftshilfe Walpertskirchen wieder elf Vorlese-/Lesestunden für die Vor- und Grundschüler organisiert. Ein Höhepunkt war am 12. Mai 2018. An diesem Samstag fand eine bairische Vorlesestunde statt. Für diese besondere Stunde kam Herr Hipper vom Buachner Heimatverein als Gastreferent. Neben den Wochentagen in Bairisch lernten die Kinder auch die bairischen Ausdrücke für viele Tiere. So ist die Kuh „a Kua“ und die Ente ist „a Antn“ und das Schwein ist „a Sau“ ... Damit das Gelernte sich auch festigte, sangen die Kinder mit den Lesepatinnen



*Ich war dabei – bei der 3. Vorlese-Lesestunde auf bairisch  
Foto: Anna Spielberger*

nen und Herrn Hipper gemeinsam die Lieder „Wos is heid fia a Dog ...“ und „d’Sau hod an schweinern Kopf...“, mit musikalischer Begleitung von Herrn Hipper. Zur Belohnung gab es für jedes Kind eine Urkunde.

*Anna Spielberger*

## Terminvorschau der Lesestunden im neuen Schuljahr

Auch im neuen Schuljahr 2018/2019 werden wieder Vorlese-Lesestunden organisiert. Sie finden immer samstags von 10.00 –11.00 in der Grundschule in Walpertskirchen statt. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben über Presse und durch schriftliche Einladungen, die in den Klassen und in der Vorschule verteilt werden. Die Teilnahme ist kostenlos. Nach sechs Besuchen bekommen die

Kinder ein Buch geschenkt. Die erste Lesestunde im neuen Schuljahr ist am 29. September 2018. Bitte den Termin schon mal vormerken. Liebe Eltern, ermuntern Sie bitte ihre Kinder an den kostenlosen Lesestunden teilzunehmen, die Lesepatinnen freuen sich auf eine rege Beteiligung.

*Anna Spielberger*

## *Beteiligung der Lesepatinnen der Nachbarschaftshilfe Walpertskirchen beim Ferienprogramm*

Die Lesepaten bieten auch in diesem Jahr einen Programmpunkt im diesjährigen Ferienprogramm an. Bitte genaue Informationen aus dem

Heft „Ferienprogramm Sommer 2018“ der Gemeinde entnehmen.

*Anna Spielberger*

## *Vortrag „Selbstbestimmung bis zum Lebensende“*

Wissenswertes über Vollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung erfuhren die Besucher in dem Vortrag „Selbstbestimmung bis zum Lebensende“, gehalten von Frau Unangst vom Hospizverein Erding. Hierzu lud die Nachbarschaftshilfe Walpertskirchen am 17. April 2018 in den Mehrzweckraum der Schule ein. Jeder, der volljährig ist, sollte sich die Frage stellen „wer soll für mich im Ernstfall Entscheidungen treffen, wenn ich selbst, sei es vorübergehend oder auf Dauer, dazu nicht mehr in der Lage bin.“ Damit Selbstbestimmung bis zum Lebensende nicht nur ein Wunsch bleibt, sondern auch realisiert werden kann, sollten folgende Unterlagen im Ernstfall immer griffbereit sein: A eine Vollmacht, B eine Betreuungsverfügung und C eine Patientenverfügung, erfuhren die interessierten Zuhörer, damit dann der Betreuer Entschei-

dungen für die zu betreuende Person treffen kann, wie es seinen Wünschen und Vorstellungen entspricht. Frau Unangst vom Hospizverein ging auch ausführlich auf die Fragen der Zuhörer ein. Nach dem Vortrag konnten sich die Besucher die Broschüre „Vorsorge für Unfall, Krankheit, Alter durch Vollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung“ 18. Auflage mitnehmen. Die Kosten hierfür wurden von der Nachbarschaftshilfe Walpertskirchen übernommen. Wer noch keine Broschüre hat, kann sich bei Frau Beate Aust (Gärtnerei in Walpertskirchen) welche besorgen. Der Eintritt für den Vortrag war frei, Spenden zugunsten des Hospizvereins Erding waren jedoch willkommen. Jeder kann sich beim Hospizverein Erding zu diesem Thema mit vorheriger Terminabsprache beraten lassen.

*Anna Spielberger*

## *Lesung im Knirschvogelhaus*

Auch die diesjährige musikalische Lesung im Knirschvogelhaus war wieder ein voller Erfolg; es waren alle

Plätze besetzt. Dabei zeigten nicht nur junge Künstler am Klavier und an der Geige ihr Können. Der musikalische

Teil wurde aufgelockert durch sehr lustige und humorvolle Mundartgedichte, vorgetragen von Herrn Vogel, und durch Anekdoten aus dem Schulalltag, vorgelesen von Frau Vogel. Die ganze Veranstaltung wurde mode-

riert von Vroni Vogel, die durch ihre temperamentvolle Art dem Ganzen noch mehr Schwung gab. Die Zuhörer spendeten 330 Euro, die den Flüchtlingen zugute kommen sollen.

*Marianne Kazmierczak*

## **Vorschau auf die nächsten Veranstaltungen**

### **Vortrag**

Der nächste Vortrag ist bereits geplant. Am **4. Oktober** findet der Vortrag „Demenz-Auswirkungen und Umgang mit der Erkrankung“ statt. Diesen Vortrag wird Frau Christine Rattenberger, Sozialpädagogin (B.A.), von der Caritas Erding halten. Genauere Informationen werden noch rechtzeitig in den Tageszeitungen bekanntgegeben.

*Anna Spielberger*

### **Helferausflug**

Auch ein Helferausflug für die aktiven Helfer und Freunde der Nachbarschaftshilfe Walpertskirchen wird wieder stattfinden.

Genaueres wird rechtzeitig in der Presse und in der Gottesdienstordnung bekanntgegeben.

*Anna Spielberger*

### **Sonstiges**

Wenden Sie sich in Notlagen vertrauensvoll an die Vorstandschaft der Nachbarschaftshilfe. Durch großzügige Spenden sind wir in der Lage, bei Bedürftigkeit kurzfristig auszuhelfen. Eine gute Zeit und einen sonnigen Sommer wünscht Ihnen allen

*Rita Reichwein, Christine Lederhofer, Beate Aust, Caroline Mayr, Anna Spielberger, Marianne Kazmierczak, Renate Günter, Hans Pircher*

## NBH Wörth/Hörlkofen

### Gedächtnistraining – wieder neue Kurse im Herbst!

Für die Nachbarschaftshilfe Wörth/Hörlkofen e.V. sind ab Herbst 2018 neben Hildegard Krüger zwei weitere Gedächtnistrainerinnen in Aktion.

Sandra Schumm aus Wörth und Angelika Enghart aus Breitötting haben im Mai 2018 ihre Ausbildung zur zertifizierten Gedächtnistrainerin beim Bundesverband Gedächtnistraining e.V. (BVGT e.V.) erfolgreich abgeschlossen und freuen sich schon auf ihren Einsatz.

Die beiden leben schon seit vielen Jahren in Wörth und sind mit der Gemeinde eng verbunden. Neben Beruf und Familie sind sie auch ehrenamtlich in den örtlichen Vereinen aktiv.

#### Das Gedächtnistraining ist eine neue Herausforderung.

Denn das kennen wir alle: Tausend Dinge strömen auf uns ein, man muss an alles gleichzeitig denken. Klar, dass einem dann so einiges „durchrutscht“: Einen Schlüssel verlegt, einen Termin oder Namen vergessen, das passiert jedem mit zunehmendem Alter immer häufiger.

„Das hat unser Interesse am Gedächtnistraining geweckt. Wie funktioniert unser Gedächtnis und was können wir für die Verbesserung und den Erhalt der Gedächtnisleistung tun? In der Ausbildung wurden uns hierzu

medizinische und pädagogisch/didaktische Kenntnisse vermittelt. Daneben probierten wir viele Übungen selbst aus, haben dabei viel gelernt, aber auch sehr viel Spaß gehabt,“ meinen die Zwei. „Neben der Verbesserung von Gedächtnisleistungen wie z. B. Merkfähigkeit, Konzentration, Kreativität ist uns in den Kursstunden eine



Foto: Marianne Eder

lockere Atmosphäre ohne Leistungsdruck in netter Gesellschaft wichtig.“

Bereits im Juni wurde eine Schnupperstunde angeboten.

Die Anmeldung für die neuen Kurse im Herbst 2018 nimmt Marianne Eder im Rathaus Hörlkofen unter Tel. 08122/9759-11 oder unter [eder@vg.hoerlkofen.de](mailto:eder@vg.hoerlkofen.de) entgegen. Weitere Informationen zu den Kursen werden im nächsten Mitteilungsblatt und in der Tagespresse veröffentlicht.

Marianne Eder

## Soziales und Caritas

### Eine-Welt-Laden Arche Noah Wörth

#### Kaffeenachmittag

Im April sind bei herrlichem Sonnenschein viele Kaffeedurstige zum „Kaffeenachmittag“ ins Pfarrheim Wörth gekommen. Der Kinderchor und Yuka Grüner mit Miriam und Hannah Kressierer haben den Nachmittag wunderschön musikalisch umrahmt.



Foto: Familie Kollmannsberger

Für die Besucher gab es neben reichlich Kaffee und Kuchen natürlich auch Produkte aus dem fairen Handel. Melanie Kollmannsberger berichtete ausführlich über die Situation des Eine-Welt-Ladens. Die Kinder konnten in der Bastel-Ecke Ihren kreativen Ideen freien Lauf lassen.

Das Team des Eine-Welt-Ladens Arche Noah startet damit nach dem Kirchenbrand und der damit verbundenen Durststrecke jetzt wieder voll

durch. Zum Glück kamen wir Dank Großabnehmer und treuen Stammkunden durch diese beiden harten Jahre. So können wir auch nach 22 Jahren weiterhin ein kleines Stück fair-ändern. Ab sofort ist der Weltladen Freitag wieder von 16.00 – 17.00 Uhr und Sonntag nach dem Gottesdienst geöffnet.

Da wir in den letzten Jahren nur die Patenschaft übernommen haben, wollen wir jetzt wieder das erwirtschaftete Geld spenden.

Die Patenschaft für unser Patenkind Celine Mary Jose ist zum 31.03. ausgelaufen. Sie wird ab sofort durch ein Stipendium bei der Ausbildung zur Kosmetikerin unterstützt. Wir haben uns daher entschieden, nahtlos ab 01.04.2018 dem Patenkind Ann Mary Cruz den Schulbesuch zu ermöglichen. Die Patenschaft beträgt jährlich 180,- €. Neben unserem Patenkind möchten wir dem Verein Schritt für Schritt weitere 900,- € zukommen lassen. Mit diesem Geld unterstützen wir



Foto: Familie Kollmannsberger

für 1 Jahr die Landpacht von 3 Grundstücken und die Hilfe zu Selbsthilfe. Diese Grundstücke können Witwen mit ihren Familien selbstständig bewirtschaften. Durch Reis- und Gemüseanbau haben sie die Chance, eigenständig zu werden.

Bilder und Briefe der Patenkinder liegen zur Ansicht im Weltladen aus. Auch Flyer des Vereins Schritt für Schritt.

Den Luzolo e. V., den in der Pfarrei durch Pfarrer Angelo ja jeder kennt, möchten wir gerne wieder unterstützen. Seit 2011 haben wir bereits 1500,- € übergeben, um den Bau einer Schule und ein Gesundheitszentrum für die medizinische Versorgung der Kinder zu unterstützen. Jetzt wollen wir mit erneut 1000,- € weiter helfen.

Das Eine-Welt-Laden Team besteht derzeit aus: Petra Schletter, Anneliese

Haupt, Saskia Kapfinger, Angela Seidl, Vera Naab, Sandra Heller, Herbert und Melanie Kollmannsberger. Herzlich Willkommen heißen wir neu in unserem Team Elisabeth Reuß.

Leider haben uns ganz aktuell die Gründungsmitglieder Andrea und Willi Worofka aus persönlichen Gründen verlassen. Danke für all die vielen Jahre faire Arbeit.

Daher sind wir auf der Suche nach NEUEN Helfern, die Interesse haben, sich für den fairen Handel einzusetzen. 1x monatlich Dienst im Weltladen (freitags oder sonntags fest eingeteilt und somit auch weit voraus planbar) und Mithilfe bei Christkindlmarkt, Kaffeenachmittagen, Pfarrfesten, Weltgebetstag der Frauen, Schulfest...

Team Eine-Welt-Laden, Wörth

## Veranstaltungshinweise

### Tortenverzierkurs

**Wann:**

Dienstag, 23. Oktober 2018,  
19.00 bis ca. 21.00 Uhr

**Wo:**

In der Schulküche der Grundschule  
Walpertskirchen

**Kursleiterin:**

Barbara Weiß

**Kosten:**

Der Unkostenbeitrag richtet sich nach  
der Anzahl der Teilnehmer.



Zutaten und Materialien werden zur  
Verfügung gestellt. Im Anschluss dür-  
fen die Torten verzehrt werden.

**Veranstalter:**

Pfarrei Walpertskirchen

**Verbindliche Anmeldung bis****15.10.2018 bei:**

Judith Bichlmaier, Tel. 08122/8809582

*Judith Bichlmaier*

---

## Jugendgottesdienst am Baggerweiher Wörth

Am Ende der Wachssaison ist die  
Wasserwacht Wörth immer froh, wenn  
im Sommer nichts Ernstes am Weiher

passiert ist. Dafür danken alle Gott bei  
einem gemeinsamen Gottesdienst am  
Baggerweiher und beten dafür, dass  
wir auch im nächsten Sommer vor  
schlimmen Ereignissen verschont blei-  
ben.

*Foto: in pfarrbriefservice.de*



Der Beach-Gottesdienst findet  
am 16. September 2018 um 17.00  
Uhr am Baggerweiher statt. Freuen  
wir uns auf den von Jugendlichen ge-  
stalteten Gottesdienst. Alle sind dazu  
herzlich eingeladen.

*Gudrun Königsbauer, PGR*

## Gottesdienstordnung Allerheiligen/Allerseelen

<b>Donnerstag   25.10.</b>		
17.00	Wifling	Gottesdienst mit Totengedenken und Gräbersegnung
<b>Mittwoch   31.10.</b>		
19.00	Neukirchen	Gottesdienst mit Totengedenken und Gräbersegnung
<b>Donnerstag   01.11.</b>		
09.00	Wörth	Gottesdienst mit Totengedenken und Gräbersegnung
10.30	Walpertsch.	Gottesdienst mit Totengedenken und Gräbersegnung
14.00	Hörlkofen	Gottesdienst mit Totengedenken und Gräbersegnung
<b>Freitag   02.11.</b>		
17.00	Kirchötting	Gottesdienst mit Totengedenken und Gräbersegnung
<b>Samstag   03.11.</b>		
10.00	Obergeislb.	Gottesdienst mit Totengedenken und Gräbersegnung
<b>Mittwoch   07.11.</b>		
19.00	Papferding	Gottesdienst mit Totengedenken und Gräbersegnung

*Liebe Spender/innen der Pfarreien Hörlkofen und Wörth,  
herzlichen Dank für die Caritasspenden der vergangenen Jahre!*

Nun im September ist es wieder soweit, Ihnen die Unterlagen für die Caritassammlung zukommen zu lassen. Um unsere ehrenamtlichen HelferInnen zu entlasten, erhalten Sie, wie schon im letzten Jahr, den Caritasbrief und einen Überweisungsträger gemeinsam mit diesem Pfarrbrief. Somit können sich unsere Ehrenamtlichen den zusätzlichen Weg im September ersparen, Ihnen die Caritasunterlagen separat zuzustellen.

*Bitte beachten Sie:* Die **Herbst-Caritassammlung** beginnt mit der Kirchensammlung am Samstag, den 23. September und dauert bis 30. September. Es ist Ihre Entscheidung, ob Sie schon jetzt oder erst im September die Spende überweisen. Wir nehmen Ihre Spende zu jeder Zeit gerne an und sagen schon im Voraus ein „herzliches Vergelt's Gott“.

*Pater Slawo, Pfarrer*

## Termine

<b>Juli 2018</b>			
28.07. – 03.08.			Ministrantenwallfahrt nach Rom
<b>August 2018</b>			
14.08.	Dienstag	19.00	Kräutersträußerbinden   Frauengemeinschaft Wörth
28.08.	Dienstag	09.30	Ferienprogramm   Frauengemeinschaft Wörth
<b>September 2018</b>			
01.09.	Samstag	14.00	Ferienprogramm der KLJB, Schnitzeljagd   Pfarrheim Wörth
04.09.	Dienstag	19.00	Ausflug nach Regensburg   Frauengemeinschaft Wörth
05.09.	Mittwoch	14.00	Senioren-Cafe Walpertskirchen   Gärtnerei Aust
06.09.	Donnerstag	07.00	Senioren Ausflug nach Wollham-Rotthalmünster   Senioren Wörth
12.09.	Mittwoch	13.30	Seniorenachmittag Hörlkofen   Pfarrheim
15./16.09.	Sa./So.		60-jähriges Gründungsjubiläum der Landjugend Walpertskirchen
16.09.	Sonntag	17.00	Beachgottesdienst/Jugendgottesdienst   Bagger Weiher
29.09.	Samstag	10.00 - 11.00	Vorlese- und Lesestunde für Grund- und Vorschulkinder   MZR Schule Walpertskirchen
<b>Oktober 2018</b>			
04.10	Dienstag	19.00 - 21.00	Vortrag: Demenz – Auswirkungen und Umgang mit der Erkrankung   MZR Schule Walpertskirchen
06.10.	Samstag		Männerausflug Wörth
10.10.	Mittwoch	09.00	Firmung   Walpertskirchen
10.10.	Mittwoch	13.30	Seniorenachmittag Hörlkofen   Pfarrheim
10.10.	Mittwoch	14.30	Firmung   Wörth und Hörlkofen   Pfarrkirche Wörth, anschl. Stehempfang im Pfarrheim Wörth
14.10.	Sonntag		Herbstkonzert mit Markus Renhart   Pfarrheim Wörth

**Oktober 2018**

18.10.	Donnerstag	14.00	Seniorenachmittag Wörth   Pfarrheim
23.10.	Dienstag	19.00	Kochen mit Frau Moser   Frauengemeinschaft   Ortererschule Wörth
23.10.	Dienstag	19.00	Tortenverzierkurs   Grundschule Walpertskirchen
27.10.	Samstag	10.00 - 11.00	Vorlese- und Lesestunde für Grund- und Vorschulkinder   MZR Schule Walpertskirchen

**November 2018**

07.11.	Mittwoch	13.30	Seniorenachmittag Hörlkofen   Pfarrheim
15.11.	Donnerstag	14.00	Seniorenachmittag Wörth   Pfarrheim
18.11.	Sonntag		Kirchenverwaltungswahlen 2018
20.11.	Dienstag	09.00	Frauenfrühstück (08.30 Uhr Andacht)   Frauengemeinschaft Wörth
24.11.	Samstag	10.00 - 11.00	Vorlese- und Lesestunde für Grund- und Vorschulkinder   MZR Schule Walpertskirchen

**Dezember 2018**

02.12.	Sonntag	14.00	Seniorenadvent Walpertskirchen   Schule Walpertskirchen
05.12.	Mittwoch	13.30	Seniorenachmittag Hörlkofen   Pfarrheim
11.12.	Dienstag	19.30	Weihnachtsfeier   Frauengemeinschaft Wörth   Pfarrheim
15.12.	Samstag	10.00 - 11.00	Vorlese- und Lesestunde für Grund- und Vorschulkinder   MZR Schule Walpertskirchen
20.12.	Donnerstag	13.30	Senioren-Weihnachtsfeier Wörth   Pfarrheim

Terminänderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie auch die Termine im Verkündzettel der Pfarrgemeinden sowie auf unseren Internetseiten:

[www.pfarrverband-walpertskirchen.de](http://www.pfarrverband-walpertskirchen.de) | [www.st-erhard-walpertskirchen.de](http://www.st-erhard-walpertskirchen.de)  
[www.pfarrei-hoerlkofen.de](http://www.pfarrei-hoerlkofen.de) | [www.pfarrei-woerth.de](http://www.pfarrei-woerth.de)

## Ansprechpartner und Öffnungszeiten

### Pfarrämter und kirchliche Einrichtungen

<b>Pfarramt</b> <b>St. Erhard Walpertskirchen</b>	<b>Anschrift</b> Kirchenstraße 1   85469 Walpertskirchen <b>Pfarrsekretärin</b> Bärbl Widl <b>Telefon</b> 08122/42950   <b>Telefax</b> 08122/957618 <b>E-Mail</b> st-erhard.walpertskirchen@erzbistum-muenchen.de  <b>Bürozeiten</b> Dienstag und Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr jeden 1. Dienstag im Monat 17.30 - 19.00 Uhr
<b>Pfarramt</b> <b>St. Peter Wörth</b> <b>St. Bartholomäus Hörlkofen</b>	<b>Anschrift</b> Pfarrer-Ostermayr-Straße 4   85457 Wörth <b>Pfarrsekretärin</b> Johanna Mayr Katharina Beck (Kindergarten) <b>Telefon</b> 08123/2443   <b>Telefax</b> 08123/8531 <b>E-Mail</b> st-peter.woerth@ebmuc.de  <b>Bürozeiten</b> Dienstag 9.00 - 12.00 und 15.00-17.00 Uhr Donnerstag 08.00 - 11.30 Uhr
<b>Pfarrer</b>	<b>Pater Slawomir Trzmielewski, OSPPE</b> <b>Telefon</b> 0151/11739157 <b>E-Mail</b> STRzmielewski@ebmuc.de  <i>Sprechzeiten Pfarramt Walpertskirchen</i> nach Vereinbarung  <i>Sprechzeiten Pfarramt Wörth</i> nach Vereinbarung
<b>Gemeindereferentin</b>	<b>Gudrun Weichselbaumer</b> <b>Telefon</b> 08122/42950 (Pfarramt Walpertskirchen) <b>Mobil</b> 0171/3044217 <b>E-Mail</b> GWeichselbaumer@ebmuc.de  <i>Sprechzeiten Pfarramt Walpertskirchen</i> Mittwoch 09.00 - 10.30 Uhr und nach Vereinbarung

<b>Internet</b>	<p>Pfarrverband   <a href="http://www.pfarrverband-walpertskirchen.de">www.pfarrverband-walpertskirchen.de</a></p> <p>Pfarrei Walpertskirchen   <a href="http://www.st-erhard-walpertskirchen.de">www.st-erhard-walpertskirchen.de</a></p> <p>Pfarrei Wörth   <a href="http://www.pfarrei-woerth.de">www.pfarrei-woerth.de</a></p> <p>Pfarrei Hörlkofen   <a href="http://www.pfarrei-hoerlkofen.de">www.pfarrei-hoerlkofen.de</a></p>
<b>Kirchenmusiker</b>	<p>Herta Albert   Walpertskirchen   08122/7533</p> <p>Elisabeth Rauscher   Hörlkofen, Wörth   08123/4585</p>
<b>Katholischer Kindergarten St. Erhard Walpertskirchen</b>	<p><b>Leiterin</b> Gabriele Cilsik</p> <p><b>Anschrift</b> Kirchenplatz 5   85469 Walpertskirchen   08122/6608</p> <p><a href="http://www.kita.st-erhard-walpertskirchen.de">www.kita.st-erhard-walpertskirchen.de</a></p>
<b>Katholischer Kindergarten St. Peter Wörth</b>	<p><b>Leiterin</b> Susanne Popp</p> <p><b>Anschrift</b> Georgenweg 1   85457 Wörth   08123/1378</p> <p><a href="http://www.kita-woerth.de">www.kita-woerth.de</a></p>
<b>Zwergergarten Walpertskirchen</b>	<p><b>Kontakt</b> Gertraud Renner</p> <p><b>Anschrift</b> Wiesenweg 4   85469 Walpertskirchen   08122/10337</p> <p><b>E-Mail</b> <a href="mailto:gertraud.renner@web.de">gertraud.renner@web.de</a></p> <p><a href="http://www.kita.st-erhard-walpertskirchen.de">www.kita.st-erhard-walpertskirchen.de</a></p>
<b>Pfarrheim Walpertskirchen</b>	<p><b>Anschrift</b> Kirchenstraße 1   85469 Walpertskirchen   08122/42950</p>
<b>Pfarrheim Wörth</b>	<p><b>Anschrift</b> Georgenweg 3   85457 Wörth   08123/8286</p> <p><b>Reservierungen</b>   Pfarrbüro   08123/2443</p> <p><b>Kegelbahn-Vermietung</b>   Helga van Megen   0157/88239421</p>
<b>Pfarrheim Hörlkofen</b>	<p><b>Anschrift</b> Erdinger Straße 2   85457 Hörlkofen</p> <p><b>Kontakt</b> Walter Erhardt   08122/86640</p> <p>Erich Beck   08122/10102</p>

# Gruppen und Dienste

<b>Walpertskirchen</b>	Pfarrgemeinderat Kirchenverwaltung Kirchenpfleger Mesner	Andrea Ismair   08122/2274358 P. Slawomir Trzmielewski   0151/11739157 Josef Renner   08122/3291 Georg Hörmann   08122/10732 Rosmarie Ismair   08122/10329
<b>Wörth</b>	Pfarrgemeinderat Stv. Kirchenver- waltungsvorstand Kirchenpfleger Mesner	Gudrun Königsbauer   08123/990030 Max Mayr   08123/2769 Stephan Schletter   08123/987357 Rami Ibrahim   0176/63696328
<b>Hörlkofen</b>	Pfarrgemeinderat Stv. Kirchenver- waltungsvorstand Kirchenpfleger Mesner	Dr. Bernd Sigmund   08122/84135 Dr. Wilhelm Grötsch   08122/48653 Bernd Jocham   08122/558577 Hedwig Schletter   08122/6039 Walter Erhardt   08122/86640
<b>Eine-Welt-Laden</b>	"Arche Noah"   im Untergeschoss Pfarrhaus Wörth Freitag 16.00 - 17.00 Uhr Sonntag 9.45 - 10.15 Uhr oder 11.00 - 11.30 Uhr jeweils nach dem Gottesdienst	

## Soziale Dienste

<b>Krankenhaus- besuchsdienst</b>	Anni Hartl   Walpertskirchen   08083/462 Gertrud Bachmaier   Hörlkofen   08122/900198	
<b>Nachbarschaftshilfe Walpertskirchen</b>	1. Vorsitzende Rita Reichwein   08122/20875 2. Vorsitzende Christine Lederhofer   08122/92611 <a href="http://www.nachbarschaftshilfe-walpertskirchen.de">www.nachbarschaftshilfe-walpertskirchen.de</a> <b>Einsatzvermittlung</b> Beate Aust   Walpertskirchen   08122/42961 Rita Reichwein   Walpertskirchen   08122/20875	

<b>Nachbarschaftshilfe Wörth / Hörlkofen e.V.</b>	1. Vorsitzender Gerhard Frühe   08123/8219 2. Vorsitzende Marianne Eder   08122/8344 <a href="http://www.nachbarschaftshilfe-woerth.de">www.nachbarschaftshilfe-woerth.de</a>  <b>Einsatzvermittlung</b> Gisela Lechner   Wörth   08123/4857 Reinhard Bauschulte   Hörlkofen   08122/7731 Rosi Schöberl   Hörlkofen   08122/54573
<b>Caritas Zentrum</b>	Kirchgasse 7   85435 Erding   08122/95594-0
<b>Zentrum der Familie</b>	Kirchgasse 7   85435 Erding   08122/6063 <b>Email</b> <a href="mailto:zentrumderfamilie@kbw-erding.de">zentrumderfamilie@kbw-erding.de</a> <b>Internet</b> <a href="http://www.zentrumderfamilie-erding.de">www.zentrumderfamilie-erding.de</a>

## Gruppen des Pfarrverbandes und der Pfarrgemeinden

### Gruppen des Pfarrverbandes

<b>Pfadfindergruppe</b>	Andrea Jaumann   08122/559757 <b>Treffen</b> Samstag 10 Uhr   Pfarrheim Wörth <b>Internet</b> <a href="http://www.nemeta-hoerlkofen.de">www.nemeta-hoerlkofen.de</a>
-------------------------	--

### Gruppen der Pfarrgemeinde Walpertskirchen

<b>Jugendensemble Cantabile</b>	Herta Albert   08123/7533 Mittwoch   17.00 - 18.00 Uhr   Mehrzweckraum Schule
<b>Katholische Landjugend</b>	Anna-Lena Adlberger   08122/13039 Andreas Stimmer   01511 1003263 <a href="http://www.kljb.st-erhard-walpertskirchen.de">www.kljb.st-erhard-walpertskirchen.de</a>
<b>Katholische Landvolkbewegung</b>	Maria Eschbaumer   08122/7139 Anni Hartl   08083/462 <a href="http://www.klb.st-erhard-walpertskirchen.de">www.klb.st-erhard-walpertskirchen.de</a>

# Gruppen und Dienste

<b>Eltern-Kind-Programm</b>	Stefanie Eßing   08122/9441764 Am Bahndamm 32   85469 Walpertskirchen
<b>Senioren</b>	Andrea Ismail   08122/2274358 Martina Adlberger   08122/13039 Katharina Grimm   08083/907050

## Gruppen der Pfarrgemeinde Wörth

<b>Kinderchor Junge Chor</b>	Regine Hofmann   08123/889232 Dienstag   17.15 - 17.45 Uhr   Vorschulkinder bis 4. Klasse im Pfarrheim Wörth Chorproben Junger Chor alle 2-3 Wochen vor einem Projekt
<b>Kirchenchor Wörth und Hörlkofen</b>	Elisabeth Rauscher   08123/4585 Montag 20.00 - 21.30 Uhr   Pfarrheim Wörth
<b>Gospelchor Wörth-Hörlkofen</b>	Dr. Rupert Stadler Ansprechpartner: Gregor Osseforth   08123/4420
<b>Katholische Landjugend</b>	Christine Knauer   08121/45606 Matthias Regenold   08123/990974
<b>Seniorenachmittag</b>	Annemarie Polner   08122/12935
<b>Ministranten</b>	Christine Knauer   08121/45606 Norbert Popp   08121/5104 Sebastian Legler   08123/8335
<b>Fraugemeinschaft</b>	Roswitha Mayer   08122/3960

## Gruppen der Pfarrgemeinde Hörlkofen

<b>Kinderchor</b>	Gaby Bichlmaier   0172/8339093 Mittwoch   18.00 - 19.00 Uhr   Pfarrheim Hörlkofen
-------------------	--

**Kirchenchor  
Wörth und Hörlkofen**

Elisabeth Rauscher | 08123/4585  
Montag | 20.00 - 21.30 Uhr | Pfarrheim Wörth

**Katholische Landjugend**

Lisa-Marie Hofmann  
Mittwoch | 19.30 Uhr | Pfarrheim Hörlkofen

**Senioren**

Martina Stangl | 08122/20205

**Ministranten**

Julia Meier | 08122/8130  
Alexander Matje | 08122/42224  
Ulrike Renner | 08122/86423

## Impressum

**Herausgeber** Pfarrverband Walpertskirchen | P. Slawomir Trzmielewski, OSPPE  
Kirchenstr. 1 | 85469 Walpertskirchen, Tel. 08122/42950

**Redaktion** Alexandra Fertl | Helena Genutt | Irmgard Hupfer |  
Gudrun Königsbauer | Josef Meier | Dr. Bernd Sigmund

**Auflage** 2.350

**Layout** 2018 Alex Fertl

**Deckblatt** Gestaltung A. Fertl | Foto © Christian Schmitt in pfarrbriefservice.de

**Rückseite** © Foto: Irene Konrad in pfarrbriefservice.de

**Bildnachweis** S. 21: Zeichnung: © Factum/ADP in pfarrbriefservice.de |  
S. 29: Hintergrundfoto: © Christian Schmitt in pfarrbriefservice.de |  
übrige Fotos: siehe Bildunterschrift

**Internet** [www.pfarrverband-walpertskirchen.de](http://www.pfarrverband-walpertskirchen.de)  
[www.st-erhard-walpertskirchen.de](http://www.st-erhard-walpertskirchen.de)  
[www.pfarrei-woerth.de](http://www.pfarrei-woerth.de)  
[www.pfarrei-hoerlkofen.de](http://www.pfarrei-hoerlkofen.de)

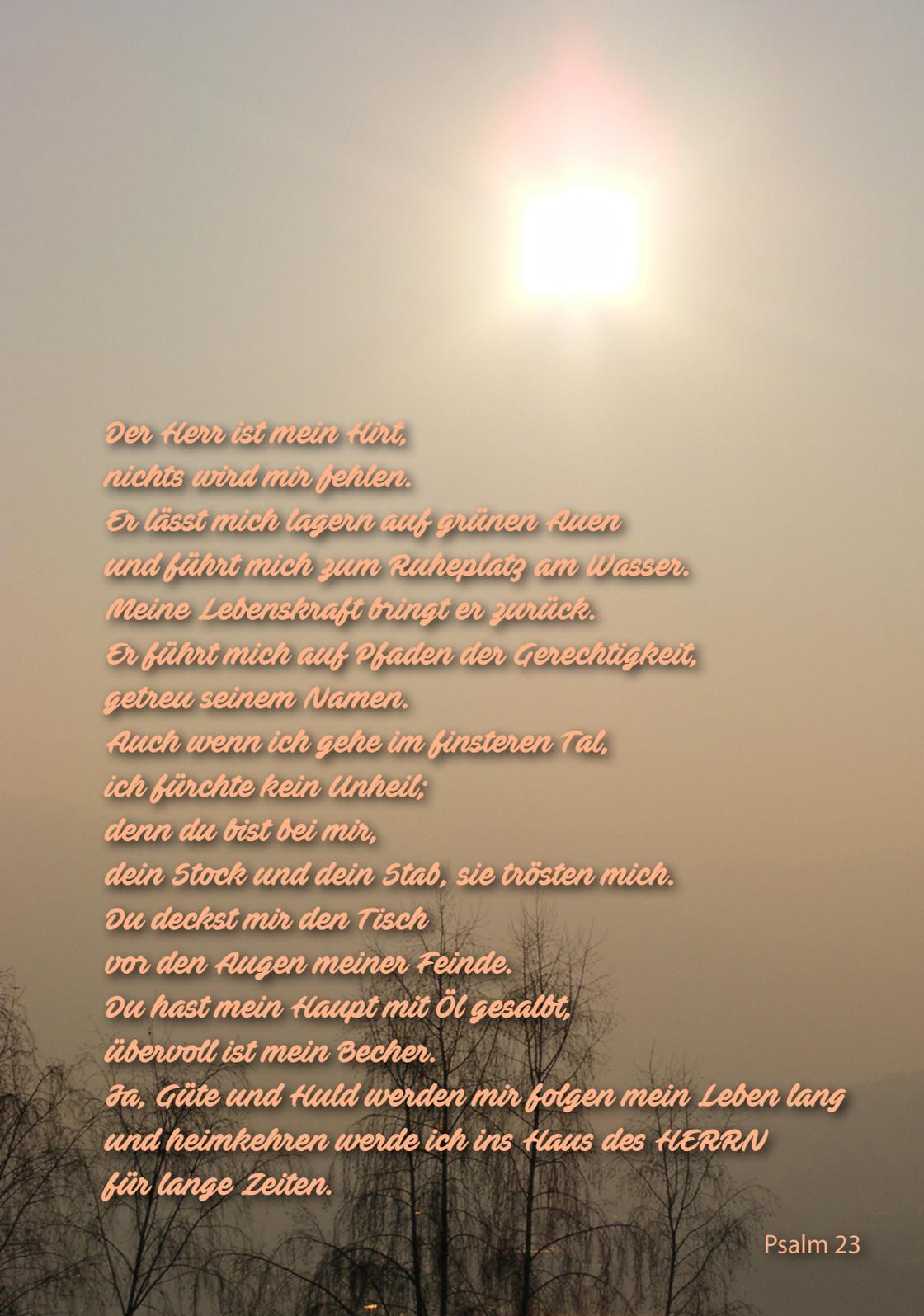
**Email** [st-erhard.walpertskirchen@erzbistum-muenchen.de](mailto:st-erhard.walpertskirchen@erzbistum-muenchen.de)

**Telefon** 08122 / 42950      **Telefax** 08122 / 957618

**Haftungsausschluss:** Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

**Nächster Pfarrbrief:**

**Redaktionsschluß** 28.10.2018      **Erscheinungstermin** 02.12.2018



*Der Herr ist mein Hirt,  
nichts wird mir fehlen.  
Er lässt mich lagern auf grünen Auen  
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.  
Meine Lebenskraft bringt er zurück.  
Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit,  
getreu seinem Namen.  
Auch wenn ich gehe im finsternen Tal,  
ich fürchte kein Unheil;  
denn du bist bei mir,  
dein Stock und dein Stab, sie trösten mich.  
Du deckst mir den Tisch  
vor den Augen meiner Feinde.  
Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt,  
übervoll ist mein Becher.  
Ja, Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang  
und heimkehren werde ich ins Haus des HERRN  
für lange Zeiten.*